

Antrag Nr.: 0072/2009/AN
Antragsteller: SPD-Fraktion
Antragsdatum: 05.08.2009

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

Badischer Hof - Nutzungskonzept

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	23.09.2009	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	08.10.2009	N		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Abbildung des Antrages:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -

69117 Heidelberg

Dr. Anke Schuster, Fraktionsvorsitzende
Thomas Krczal, stellv. Vorsitzender
Roger Schladitz, stellv. Vorsitzender
Werner Brants
Karl Emer
Reiner Nimis
Michael Rochlitz
Irmtraud Spinnler
Lore Vogel
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 27.7.09

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß §18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Badischer Hof – Nutzungskonzept

- ◆ Bericht der Verwaltung:
- ◆ Diskussion und Aussprache
- ◆ Ggf. Anträge

Begründung:

Durch den jahrelangen Leerstand sehen wir dringenden Handlungsbedarf für dieses Gebäude, in das die Stadt bereits große Summen gesteckt hat. Eine Wiederbelebung dieses Gebäudes ist nicht nur zur Erhaltung der Bausubstanz, sondern für die Belebung der Schwetzinger Straße dringend geboten.

Schon viel zu lange steht der städtische Badische Hof in der Schwetzinger Straße leer. Wir sind der Auffassung, dass dieses historische Gebäude wieder von der Kirchheimer Bevölkerung genutzt werden sollte, z.B. als Bildungs- und Kulturzentrum. Es könnte ein Internet-Point eingerichtet werden, eine Kleinkunstabühne, ein Stadtteilkino könnte entstehen, im Keller könnten Bands proben. Kurse der VHS, AWO, Musik- und Singschule und ähnlichen Trägern könnten stattfinden, ein Beratungsraum eingerichtet werden.

Die notwendigen Unterschriften sind in der Anlage.

gezeichnet SPD-Fraktion